

Protokoll

über die Jugendhauptversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes

Datum: 18. März 2014
Ort: Clubräume des Großflottbeker THGC

Beginn: 19:17 Uhr / Ende: 21:35 Uhr

Die Einladung zu dieser Versammlung erfolgte mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 27. Februar 2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit sowie Vorstellung der anwesenden Vereins-Jugendsprecher/innen
- 2.
3. Bericht des Jugendausschusses, der Staffelleitungen und des Landestrainers über das Spieljahr 2013-2014 sowie Aussprache über die zur Feldhockeysaison 2013 und zur Hallenhockeysaison 2013-2014 vorgenommenen Änderungen im Spielbetrieb
4. Wahlen
 - a. des Jugend-Vorstands (Mädchenwartin und Jugendwart)
 - b. der Mitglieder des Jugendausschusses
 - c. Wahl / Bestellung einer weiteren Jugendsprecherin und/oder eines Jugendsprechers
5. Spieljahr 2014-2015:
 - Planung
 - Diskussion und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Fortführung der zur Feldhockeysaison 2013 und zur Hallenhockeysaison 2013-2014 vorgenommenen Änderungen im Spielbetrieb und der Liga-Bezeichnungen, insbesondere über die Regelung, wie viele Mannschaften eines Vereins in einer Liga gemeldet werden dürfen.
6. Anträge
Es liegen keine Anträge vor
7. Bericht über die im Bundesjugendrat (22. 3. 2014) anstehenden TOP, gegebenenfalls Benennung einer Jugendsprecherin oder eines Jugendsprechers, die oder der den Hamburger Hockey-Verband im Bundesjugendrat vertritt
7. Verschiedenes

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Jugendwart des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV), Michael Schütte, eröffnete die Versammlung um 19:17 Uhr und begrüßte die erschienenen Vertreter der Vereine des HHV, die Staffelleiterinnen und Staffelleiter, die Mitglieder des Jugendaus-

2./...

schusses sowie alle Gäste, namentlich die Jugendwartin des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes, Jenny Umbach.

Aus der Anwesenheitsliste ergab sich, dass Vertreter von 21 der 26 Vereine des HHV erschienen waren. (Nicht vertreten waren die Vereine TSG Bergedorf, Hamburger SV, SSV GW Kiebitz [entschuldigt], TV Lokstedt, Marienthaler THC.)

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch seine Mitglieder Dagmar von Livonius, Anja Müller-Wieland, Giesela Uhlenhaut und Michael Schütte. Die Jugendausschussmitglieder Dr. H.-D. Jörgens und Paul Asmuss und die Jugendsprecherin Sophie Wernien blieben entschuldigt fern.

Aus dem Bereich des Hockey-Verbandes Schleswig-Holstein (SHHV) waren Vertreter der Vereine THC Ahrensburg, THC Blau-Weiß Bad Oldesloe und 1. Kieler HTC erschienen. Für den Schweriner SC nahm Katy Lindberg an der Versammlung teil.

Jugendsprecher von Vereinen waren nicht erschienen.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Bericht über das Spieljahr 2013-2014

Herr Schütte sprach allen Staffelleiterinnen und Staffelleitern und insbesondere Giesela Uhlenhaut den Dank aus für Ihren immensen ehrenamtlichen Einsatz für die Planung und Durchführung des Jugendspielbetriebes. Den in den Vereinen Verantwortlichen dankte Herr Schütte für ihre Mitwirkung insbesondere in schwierigen Situationen.

Herr Schütte führte die Erfolge von Hamburger Mannschaften in den Deutschen Jugendhockeymeisterschaften in der Feldsaison 2013 und in der Hallensaison 2013-2014 an:

Feld: Mädchen A	1. DCadA
Wbl. Jugend B	./.
Wbl. Jugend A	3. GTHGC, 4. UHC
Knaben A:	./.
Mnl. Jugend B	3. DCadA
Mnl. Jugend A	2. UHC
Halle: Mädchen A	3. DCadA, 5. Klipper, 5. UHC
Wbl. Jugend B	./.
Wbl. Jugend A	./.
Knaben A:	2. UHC
Mnl. Jugend B	3. DCadA
Mnl. Jugend A	3. UHC

In den Verbands Wettbewerben erreichten die Mannschaften aus Hamburg folgende Platzierungen:

Feld (U16 wbl.): Hessenschild – Endrunde	4. Platz
Feld (U16 mnl.): Franz-Schmitz-Pokal – Endrunde	5. Platz

Berlin-Pokal (Halle (U15 wbl.): 2. Platz
Rhein-Pfalz-Pokal (Halle (U15 mnl.): 7. Platz

Im vergangenen Spieljahr wurde mehr als in den Vorjahren deutlich, dass unsere Auswahlmannschaften u. a. wegen der verkürzten Schulzeit auf Spielerinnen und Spieler verzichten müssen, die in diesen Altersklassen längere Auslandsaufenthalte wahrnehmen.

Für die Vorbereitung der Auswahlmannschaften und die Durchführung des Sichtungs- und Trainingsbetriebes dankte Herr Schütte den hauptamtlichen Verbandstrainern Markku Slawyk und Nils Leest sowie den ihre Arbeit ergänzenden Co-Trainern. Der offizielle Bericht unseres Landestrainers Markku Slawyk über das abgelaufene Jahr wird den Vereinen zur Mitgliederversammlung vorgelegt werden.

Der seit zwei Jahren sein Amt ausübende Nachwuchsschiedsrichterreferent Paul Asmuss kann auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Sowohl zur Hallen- wie auch zur Feldhockeysaison wurden zu den Regionalligamannschaften der weiterführenden Altersklassen die geforderten Q-Lizenz-Schiedsrichter gemeldet. Nur wenige Ausnahmen forderten in diesem Punkt eine besondere Regelung.

Anzustreben ist in diesem Zusammenhang eine bessere Zusammenarbeit der Schiedsrichter- und Regelausschüsse der an unserer Spielgemeinschaft beteiligten Verbände in Hinblick auf die Möglichkeit der Vereine des SHHV, Q-Lizenzen erwerben zu können.

Zum Schulhockey berichtete Anja Müller-Wieland.¹

Aus dem Kreis der Staffelleiterinnen und Staffelleiter gab es keine besonderen Anmerkungen zum vergangenen Spieljahr.

Zu Tagesordnungspunkt 3 Wahlen

Es steht turnusgemäß die Wahl des Jugend-Vorstandes (Mädchenwartin und Jugendwart) und der Mitglieder des Jugendausschusses an. Dagmar von Livonius und Michael Schütte stehen für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren als Jugendvorstand zur Verfügung. Zur Wiederwahl in den Jugendausschuss schlug Herr Schütte desweiteren vor:

Paul Asmuss	Nachwuchs-Schiedsrichterreferent
Anja Müller-Wieland	Schulhockey-Referentin
Giesela Uhlenhaut	Planung
Katrin Sattelmair	Beisitzerin
Dr. H.-D. Jörgens	Beisitzer
Sophie Wernien	Jugendsprecherin

Herr Schütte schlug darüber hinaus Svenja Pehrs zur Wahl in den Jugendausschuss als Besitzerin vor. Svenja Pehrs hat bereits im Zuständigen Ausschuss der Jugend mitgewirkt und ist für weitere Aufgaben im Jugendausschuss bereit.

4./...

¹ Der Bericht der Schulhockeyreferentin wird nachgereicht werden.

Andere oder weitere Vorschläge gab es nicht. Auf Antrag von Herrn Peter Persoon erfolgte daraufhin zunächst die Wahl von Michael Schütte zum Jugendvorstand (Jugendwart); einer offenen Wahl wurde zugestimmt. Die Wahl von

Michael Schütte

zum Jugendvorstand erfolgte einstimmig; er nahm die Wahl an.

Herr Schütte schlug nunmehr die Wahl von Dagmar von Livonius zum Jugendvorstand vor; einer offenen Wahl wurde auch für diesen Wahlgang zugestimmt. Die Wahl von

Dagmar von Livonius

zum Jugendvorstand erfolgte einstimmig; sie nahm die Wahl an.

„En bloc“ und unter Verzicht auf geheime Wahl wurden die weiteren Mitglieder des Jugendausschusses

Anja Müller-Wieland	Schulhockeyreferentin
Paul Asmuss	Nachwuchs-Schiedsrichterreferent
Giesela Uhlenhaut	Referentin Planung
Katrin Sattelmair	Beisitzerin
Dr. H.-D. Jörgens	Beisitzer
Svenja Pehrs	Beisitzerin

einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Die Wahl der Jugendsprecherin oder des Jugendsprechers erfolgt durch die Vereins-Jugendsprecherinnen und -sprecher. (Auszug aus der Jugendordnung des HHV: „Der Verbands-Jugendsprecher und die Verbands-Jugendsprecherin werden von den Vereins-Jugendsprechern und -Sprecherinnen gewählt. Sie haben Sitz und Stimme im Verbands-Jugendausschuss.“)

Damit verbleibt Sophie Wernien als einzige Jugendsprecherin im Jugendausschuss des HHV.

Zu Tagesordnungspunkt 4 Spieljahr 2014-2015 - Planung

sowie Diskussion und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Fortführung der zur Feldhockeysaison 2013 und zur Hallenhockeysaison 2013-2014 vorgenommenen Änderungen im Spielbetrieb und der Liga-Bezeichnungen, insbesondere über die Regelung, wie viele Mannschaften eines Vereins in einer Liga gemeldet werden dürfen.

Die Spielpläne für die Feldhockeysaison sind den Vereinen am 20. 3. 2014 per E-Mail zugesandt worden. Frau Uhlenhaut gab darüber hinaus Erläuterungen und Hinweise zu den Spielplänen.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass sich die Festlegung von Spielterminen vor der Feldsaison bewährt habe und weiter fortgeführt werden solle. Es wurde daher einvernehmlich festgelegt, dass die Vereine die **Anschlagzeiten der Heimspiele** ihrer am Groß- und Dreiviertelfeld-Spielbetrieb beteiligten Jugendmannschaften für die Feldsaison (bis zu den Sommerferien) **bis zum 1. April 2014** mit dem Spielpartner abzustimmen und der Staffelleitung zu melden haben. Eine etwa erforderliche **Berichtigung** dieser Meldung kann **bis zum 14. April 2014** vorgenommen werden. Eine Änderung der Anschlagzeit nach Ablauf der Nachfrist ist nur im Einvernehmen mit dem Spielpartner und unter Wahrung einer Frist von zwei Wochen bis zu dem angesetzten Spieltermin zulässig; die Staffelleitung ist über etwaige Änderungen von Anschlagzeiten unverzüglich zu unterrichten.

Hinsichtlich der Spieltermine (Festlegung bestimmter Spielklassen auf Sonnabend oder Sonntag) wurde ebenfalls einvernehmlich geregelt: Die Spiele bestimmter Spielklassen sollen auf folgende Wochenendtage festgelegt werden:

Weibliche und Männliche Jugend A:	Sonnabend
Weibliche und Männliche Jugend B:	Sonntag
Mädchen A und Knaben A:	Sonnabend
Mädchen B und Knaben B:	Sonntag
Mädchen C und Knaben C:	Sonnabend
Mädchen D und Knaben D:	Sonntag

Im Spielplan angegebene Abweichungen von diesem Schema beruhen auf der Berücksichtigung von Sonderwünschen (Turnierteilnahmen) einzelner Mannschaften.

Statt des im Spielplan angegebenen Spieltermins 21. 9. 2014 gilt für die Altersklassen Männliche und Weibliche Jugend B sowie Mädchen A und Knaben A der 20. 9. 2014 als verbindlicher Spieltermin, damit der 21. 9. 2014 für etwa an dem Schulhockeywettbewerb ‚Jugend trainiert für Olympia‘ teilnehmende Spieler/innen spielfrei bleibt.

Seit der Feldhockeysaison 2013 ist geregelt, dass – außer in den Altersklassen Mädchen C und Knaben C – für jede Liga nur jeweils eine Mannschaft eines Vereins gemeldet werden darf. Lediglich in der jeweils untersten Liga darf mehr als eine Mannschaft eines Vereins gemeldet werden. Für Mädchen C und Knaben C wurde festgelegt, dass für die Regionalliga und die Oberliga bis zu zwei Mannschaften eines Vereins gemeldet werden dürfen.

Es lag der Antrag vor, hiervon in der Weise abzuweichen, dass in den Altersklassen Mädchen B und Knaben B für die Oberliga jeweils zwei Mannschaften eines Vereins gemeldet werden dürfen auch dann, wenn die Oberliga nicht die unterste Liga darstellt. Es ergab sich hieraus eine umfassende Diskussion, in der angeregt wurde, die Meldung von zwei Mannschaften dann auch in der Regionalliga dieser Altersklasse sowie auch in allen älteren Altersklassen zuzulassen.

Da die aufgenommenen Meinungsbilder für keine der verschiedenen Modelle eine klare Mehrheit ergaben, wurde der Jugendausschuss beauftragt, unter Beratung durch die ‚IG JugendhockeyHamburg‘ Lösungsmöglichkeiten auszuarbeiten und die-

se gegebenenfalls auf einer vor den Sommerferien einzuberufenden Versammlung der Jugendwarte des HHV und des SHHV zur Diskussion zu stellen.

Der Nachwuchsschiedsrichterreferent, Paul Asmuss, weist darauf hin, dass es zur Verlängerung der Q-Lizenzen bis zum 30. 6. 2014 des Nachweises über die von den Q-Lizenz-Schiedsrichtern geleiteten Spiele bedarf. Die Vereine werden gebeten, diese Nachweise vorzulegen.

Aus der Versammlung wurde angeregt, den Vereinen eine kurze Zusammenstellung der Regeln anhand zu geben, um diese interessierten Eltern zur Verfügung zu stellen.

Der Spielplan für die Kleinfeldspiele der Mädchen C enthielt den Hinweis darauf, dass die Spiele dieser Altersklasse von Schiedsrichtern geleitet werden sollen, die mindestens dreizehn Jahre alt sind. Eine solche Altersbegrenzung ist nach der Spielordnung nicht vorgesehen. Von Bedeutung solle allein die Befähigung der eingesetzten Schiedsrichter sein.

Die Besetzung der Staffelleitungen ist gegenüber der Feldsaison 2013 unverändert; für die Knaben C übernimmt allerdings Tanja Pfaff die Vertretung, sobald und solange Margot von Collande aus gesundheitlichen Gründen verhindert sein sollte.

Zu Tagesordnungspunkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Tagesordnungspunkt 6 Bericht über die im Bundesjugendrat (22. 3. 2014)
anstehenden TOP,
gegebenenfalls Benennung einer Jugendsprecherin oder eines Jugendsprechers, die oder
der den Hamburger Hockey-Verband im Bundesjugendrat vertritt

Herr Schütte berichtete, dass die Tagesordnung für den Bundesjugendrat neben den üblichen Themen und Terminfestlegungen keine Punkte enthalte, die einer Absprache mit den Vereinen bedürfe.

Die Verbandsjugendsprecherin Sophie Wernien kann urlaubsbedingt nicht am Bundesjugendrat teilnehmen. Da auch kein Vereins-Jugendsprecher zu dieser Versammlung erschienen war, wird der HHV den Bundesjugendrat ohne Jugendsprecher/in besuchen.

Zu Tagesordnungspunkt 7 Verschiedenes

Herr Schütte berichtete über das Treffen der Vereinsjugendtrainer am 17. 3. 2014, zu dem der Landestrainer eingeladen hatte. Ein Protokoll über dieses Treffen werden die Vereine erhalten.

Die Termine und Ausrichter für die Nordostdeutschen Hallenhockey-Meisterschaften (NODM) 2015 wurden festgelegt:

Weibliche Altersklassen: 7. – 8. 2. 2015 (*berichtigt!*)
Weibliche Jugend A: Großflottbeker THGC
Weibliche Jugend B: Nds.
Mädchen A: HHV

Männliche Altersklassen: 14. – 15. 2. 2015
Männliche Jugend A: Nds./HB (*Club zur Vahr, Bremen*)
Männliche Jugend B: OHV
Knaben A: OHV

Die Termine für die Endrunden um die Deutschen Jugend-Hockeymeisterschaften sind wie folgt festgelegt:

21. – 22. Februar 2015 weibliche Altersklassen
28. Februar – 1. März 2015 männliche Altersklassen

Bewerbungen um die Ausrichtung der Nordostdeutschen Meisterschaft der Mädchen A und der Endrunden (*Bewerbungsfrist 15. 5. 2014*) sind an den Deutschen Hockey-Bund zu richten.

Es wurde über das Wechselprotokoll diskutiert, dessen Vorlage der HHV für jeden Passantrag verlangt, der mit einem Vereinswechsel eines Jugendlichen (Jugend B und jünger) verbunden ist. Es wurde angeregt, den Termin für die Mannschaftsmeldungen anzugleichen an die Wechselfrist und dies in der Spielordnung zu verankern.

Herr Schütte gab den Hinweis, dass die Spielerpässe der Spielerinnen und Spieler des Geburtsjahrgangs 2000 zum 1. 4. 2014 ungültig werden, wenn sie nicht nach dem 1. 1. 2013 ausgestellt worden sind. Mit dem Antrag auf einen neuen Spielerpass ist der Passstelle ein aktuelles Lichtbild zur Verfügung zu stellen.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht. Herr Schütte dankte allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und ihre konstruktive Mitwirkung und schloss die Versammlung um 21:35 Uhr.

Hamburg, den 31. März 2014

gez. Michael Schütte
Jugend-Vorstand im Hamburger Hockey-Verband e.V.